

# Leutwyler Post

12. Jahrgang  
Nr. 22 Mai 1971  
Auflage: 850 Exemplare

Gelegentlich erscheinendes Mitteilungsblatt des Komitees  
der Leutwyler-Familienforschung  
Druck: Lüthi & Co., Winterthur

Leutwyler-Komitee	Vater Paul Leutwyler, 4912 Aarwangen
Redaktion	
deutsch	Hermann Leutwiler, 5222 Umiken, Baslerstrasse 86
französisch	Oswald Leutwyler, 8610 Uster, Apothekerstrasse 13
englisch	Frl. Erika Leutwyler, 4000 Basel, Morgartenring 173
holländisch	Gerard Luitwieler, Schieweg 75a, Rotterdam
Expedition	Otto Leutwiler, 5734 Reinach Sonnenbergstrasse 30
Kassier	Walter Leutwyler, 8200 Schaffhausen, Haselweg 4
Postcheckkonto	Leutwyler-Komitee, Walter Leutwyler, Schaffhausen, Postcheck 82-4423
Weitere Komiteemitglieder	Arthur Leutwiler, 5734 Reinach Christoph-Felix Leutwyler, 8952 Schlieren Ernst Leutwyler, 5242 Lupfig Ernst Leutwyler, 5734 Reinach Jakob Leutwyler, 8777 Diesbach GL Jakob Leutwyler, 9230 Flawil Jean-Daniel Leutwyler, 1023 Crissier Max Leutwyler, 5242 Lupfig Paul Leutwyler, 5712 Beinwil am See Peter Leutwyler, 5734 Reinach Walter Leutwyler, 4663 Aarburg Willi Leutwyler, 8620 Wetzikon



Meine lieben Leutwyler.

Eigentlich hätte mir schon längst eine andere Anrede als die obige einfallen sollen. Da es aber meine letzte «Leutwyler-Post» ist, die ich herausgebe, strenge ich mein müdes Haupt deswegen nicht mehr allzusehr an. Ich könnte ja auch noch die Ausrede anbringen, das sei eben meine «Tradition». Aber ich bin ja nicht so altväterisch, als dass ich dieses manchmal recht ominöse Wort bei allen möglichen und unmöglichen Umständen verwende, eben als bequeme Ausflucht.

Wie gewohnt zuerst das Wichtigste (also doch Tradition): **Am 8. August 1971 findet die grosse Familientagung in Leutwil statt.** Machen Sie uns bitte den Gefallen, mit dabei zu sein. Sie wissen ja bereits, dass vieles neu gestaltet wird. Unter anderem wird die Verpflegung vereinfacht und damit auch noch verbilligt, so dass schon hier Möglichkeiten geschaffen sind, eine gute Stimmung erreichen zu können.

## Ebenfalls neu

Diesmal wird sich niemand allein und verlassen fühlen. Eine Gruppe Gesellschafterinnen und Gesellschafter wird sich all derer annehmen, die Kontakte oder einfach ein wenig Gesellschaft finden wollen. Hierzu habe ich mich sofort gemeldet, weil es mir Freude macht, neue Leutwiler kennenzulernen, die ich dann anderen vorstellen und «zur weiteren Behandlung» überlassen kann. Die Devise lautet also: Alle, aber auch gar alle sollen an dieser Tagung zu ihrem Plausch kommen. Damit wir uns (die erwähnten Gesellschafter) alle Voraussetzungen zu einem guten Gelingen schaffen können, werden wir allen Neankommenden das Festabzeichen abgeben, ihnen, wenn gewünscht, auch mit dem schönen Leutwiler Wappen-Abzeichen und allen nötigen Auskünften dienen können. Ich glaube nicht, dass wir speziell erkenntlich gemacht werden. Sie dürfen sich aber an diejenigen wenden, die das gut auffallende Komiteeabzeichen tragen und immer unter den Besuchern umherschwirren. Wenn Sie einen nicht mehr ganz jungen Mann mit hellem «Flügerkräwättli» antreffen, könnte das der Hermann sein, der auch

so angesprochen zu werden wünscht, weil ja dann dort der Vorname mehr sagt, als der stereotype Geschlechtsname Leutwyler.

Eigentlich sind die Gesellschafterinnen und Gesellschafter in Leutwil speziell für die älteren Leute da; aber wir geben uns selbstverständlich auch, mit jedermann ab.

## Haben wir dann wirklich für alles vorgesorgt?

Wir hoffen es. Auf jeden Fall haben wir unter anderem auch einen Kinderhort, in welchem Ihre Sprösslinge bestimmt gut aufgehoben sein werden.

## Was geschieht denn überhaupt den ganzen Tag?

Das sagt Ihnen ein genaues Programm, das Ihnen separat zugeschickt werden wird. Nehmen Sie es dann bitte nach Leutwil mit. Es verhilft Ihnen dort zu einem guten Überblick.

## Eine weitere Einladung

Wenn Sie als Gast an der bevorstehenden Tagung etwas beitragen wollen, sei es als Kurzredner, Musiker oder Sänger, freut uns das riesig. Melden Sie sich hierzu dann bitte beizeiten an.

## Wo überallhin geht unsere «Leutwyler-Post»?

98 Exemplare bleiben in Reinach, von wo sie ja verschickt werden. 642 gehen in die übrige Schweiz. In Holland werden 60 Zeitungen gelesen, in Spanien 2, in Belgien, Norwegen, Schweden und Italien je 1, in den USA 18, Kanada 3, Marokko 2 und Brasilien 1, was ein Total von 830 ergibt.

## Ist's erlaubt?

Der jetzigen Ausgabe legen wir wieder einmal einen Einzahlungsschein bei. Wenn Sie uns die Kosten einer grossangelegten Tagung tragen helfen können, sind wir Ihnen sehr dankbar. An der Tagung wird keine Kollekte

durchgeführt.

### **Eine Empfehlung**

Es ist nicht verboten, unternehmungslustige Leutwyler zu erwähnen. In einer Aargauer Zeitung habe ich gelesen, dass W. Leutwyler, Unterkulm, eine der grössten Wohnwagen-Ausstellungen in der Zentralschweiz unterhält. Caravaning-Freunde werden sich diese Bezugsquelle merken.

### **Kennen Sie Esperanto?**

Das ist eine Kunstsprache, mit der sich alle Leute verständigen könnten, wenn sie sie eben könnten. Ein 16jähriger Leutwyler mit dem Vornamen Urs, sucht Verbindung mit Esperantisten. Seine Adresse lautet: Sonnen-Drogerie, Weiningerstrasse 38, 8953 Dietikon.

### **Eine Anregung für Geschäftsleute**

Geschäftsleute geben oft viel Geld aus, um mit Kunden in näheren Kontakt zu kommen. Grossisten und Detaillisten wie allen Unternehmern unseres Namens geben wir hier einen kostenlosen Tip: Legen Sie doch Ihre «Leutwyler-Post» in einem Sichtmäppli auf. Möglicherweise befragt Sie ein Kunde wegen Ihrer Zeitung, oder aber Sie haben Gelegenheit, ebenfalls mit Ihrer «Leutwyler-Post» auf nette, natürlich auf keinen Fall aufdringliche oder gar grosstuerische Art, mit dem Kunden in ein eigentliches vertrauliches Gespräch zu kommen. Probieren Sie es doch einmal. Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen.

### **Auch für Private haben wir einen guten Rat**

Würde sich dieses System nicht auch für Sie gut eignen; Sie, die doch sicher hin und wieder Besuche empfangen, und mit Ihrer «Leutwyler-Post» vielleicht sogar eine Kunst- oder Verlegenheitspause ausfüllen und überbrücken können? Auch auf Ihrem Schreibtisch macht sich unsere Zeitung im erwähnten Sichtmäppli bestimmt gar nicht schlecht.

### **Lebenskunst**

Sehr wahrscheinlich haben Sie von Peter Kilian auch schon etwas gelesen. Hier einer seiner vielen, sinnvollen Verse, Titel wie oben:

Das Leben pflegt uns weich zu gerben,  
und lehrt nicht graue Theorie,  
man hätte Zeit, sie zu erwerben,  
auch manches Buch behandelt sie.  
Jedoch die Chancen, die sich bieten,  
verrödeln wir und auch die Gunst,  
auf eine ganze Masse Nieten,  
gibt's wenig Meister dieser Kunst.

### **Sind Sie in Sachen Ernährung auch schon so modern?**

Bald wird es auch bei uns soweit sein, dass Sie fixfertige Speisen, wie zum Beispiel ein Lachsbrot, aus chemischen Fabriken beziehen können. Aus der im Kästchen angeschlagenen Speisekarte eines Restaurants in Deutschland habe ich folgendes gelesen: Lachsbrot (Lachsersatz 1, 2, 3, 4, 5, 7) DM 2.20 1:Sorbinsäure, 2=Benzoessäure (ob hier nach dem «o» ein Tipfehler vorliegt?), 3=PHB-Ester, 4=Ameisensäure, 6:künstlicher Aromastoff, 7:Hexa.

Bedienung und Mehrwertsteuer inbegriffen. Solche rein chemische Lachsbrote (ob das Brot auch so hergestellt worden ist, habe ich zu fragen vergessen) sollen recht viel konsumiert werden. Vorteile dieser moder-

nen Lebensmittelprodukte: Auch ohne Kühlschrank unbeschränkt haltbar, und demzufolge zu jeder Zeit geniessbar. En Guete!

### **Wir jubilieren**

Beachten Sie bitte Pauls Artikel in dieser Nummer.

### **Ein weiteres Jubiläum**

Ende April 1971 hat **Schwester Rosa Leutwyler in Brugg** ihr 40. Dienstjahr vollendet. Vor rund 30 Jahren übernahm sie, zusammen mit einem Arzt, die Mütterberatungsstelle, betreute auch die Hausfürsorge des Gemeinnützigen Frauenvereins, wurde Gemeindegewerkschaftsleiterin und Hauspflegerin. Ihre überaus grossen Verdienste sind öffentlich verdankt worden. Die «Leutwyler-Post» gratuliert Schwester Rosa recht herzlich und wünscht ihr einen gesunden Lebensabend.

### **Etwas, das uns alle angeht**

Die Stadt Zürich hatte kürzlich eine Umweltschutzwoche durchgeführt. An allen Plakatsäulen war folgender, beeindruckender Text zu lesen:

«Unser Leben ist von Verarmung bedroht, und ein verarmtes Leben droht uns allen. Unsere Umwelt wird öde und kalt. Die Menschen stumpf. Und unnatürliche Reize verlocken. Das wollen wir nicht. Wir wollen, dass unsere Kinder eine schöne Welt vorfinden. Und dass sie uns nicht vorwerfen können, ihnen aus unersättlicher Gewinnsucht eine unbewohnbare Welt hinterlassen zu haben.» Auch wenn wir keine Zürcher sind, dürfen wir uns diese Worte einprägen. Wir Bürger müssen selber handeln. Auf unseren Bundesrat können wir uns in dieser Angelegenheit nicht verlassen. Er gibt z. B. endlich zu, dass DDT äusserst gefährlich ist, verbietet aber dessen Verwendung erst ab 1972! In der Zwischenzeit dürfen Erde und Menschen ohne irgendwelche Einschränkungen vergiftet werden. Das ist aber nicht so schlimm. Die Hauptsache ist wohl die, dass den betreffenden Bundesräten, die bei den chemischen Industrien Aktien haben, hohe Tantiemen ausbezahlt werden.

### **Post aus Amerika**

Max (Lupfig) hat eben einen dreiseitigen, handgeschriebenen Brief aus den USA erhalten. John-Marion und Helene aus Bethesda kommen also nach Leutwil. Er hofft, uns dort kurz etwas über seinen Vater, der einer der prominentesten Luitwieler war, sagen zu können. Vor der Tagung sind sie bei Erika (Basel) zu Gast, von wo sie gemeinsam nach Leutwil pilgern werden. Wir haben allen Grund, uns auf den 8. August zu freuen!

### **Der Hofpoet aus dem Wynental**

So wurde Jakob Leutwyler aus Gontenschwil genannt. Er lebte von 1849 bis 1930. Von ihm erschienen jahrzehntelang in den Wynentaler Blättern Gedichte und Prosa. Vergebens versuchte seinerzeit Pfarrer Zschokke Jakobs Vater zu bewegen, seinen Sohn in die Bezirksschule zu schicken. Jakob las viele gute Bücher und Zeitschriften und eignete sich so die Kunst des Dichtens und des Schreibens an. Oft wurde er gebeten, für besondere Anlässe ein Gedicht zu schreiben, was er immer bereitwillig tat.

In einem Gedicht über seine engere Heimat schrieb er unter anderem:

Gegrüsset sei friedliche Stätte,  
Gesegnet du heiliges Land,  
Wo sie mich so innig liebte,  
Die Kränze des Frühlings mir wand.

Die Liebe, die lernte ich dort kennen,  
Sie machte mich selig und froh,  
Ich wusste nicht, wie ich's sollt nennen,  
Bald war ich so, bald so.

O Liebe, du himmlisches Wesen,  
Wie klingst du im Munde so schön,  
Du heiterst dem Menschen das Leben.  
O glücklich, wer Dich kann verstehn.

### Leutwil trauert um seinen Gemeindeammann

Am 7. Februar 1971 ist Arthur Born ganz unerwartet gestorben. Peter und ich nahmen an der Beisetzung teil, zu der das Komitee einen Schleifenkranz spendete. Auch wir trauern um diesen tatkräftigen und sympathischen Mann, der sich für unsere Belange immer recht grossmütig einsetzte. Es machte mir jeweilen spezielle Freude, an den Tagungen in Lupfig und Reinach seine Anwesenheit als Vertreter von Leutwil in Gesellschaft von Herrn Rudolf Gloor-Schlatter bekanntzugeben.

### Abschied

Meine lieben Leserinnen und Leser, die Ausgabe dieser Nummer ist meine letzte redaktionelle Arbeit an unserer «Post». Gut 12 Jahre lang, das heisst also von Anfang an, habe ich sie betreut. Wenn sie Ihnen gefallen hat, freut es mich sehr. Reklamationen sind auf jeden Fall keine eingegangen.

Es war nicht immer leicht, eine Nummer zusammenzustellen. Mit ganz wenigen Ausnahmen war ich immer auf mich selber angewiesen. Als Ältester im Komitee gebe ich unsere Zeitung in jüngere Hände. Da nie über einen Nachfolger gesprochen worden ist, kann ich Ihnen einen solchen leider auch nicht nennen. Meinen fremdsprachigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spreche ich hier für ihre immer wertvolle Hilfe den besten Dank aus.

Mit der bevorstehenden Tagung in Leutwil, wo ich noch als «Gesellschafter» wirken werde, trete ich auch aus dem Komitee aus, mit dem Gefühl, zur sympathischen Leutwyler-Familienforschungs-Bewegung doch eine Kleinigkeit beigetragen zu haben. Im Komitee eine passive Rolle zu spielen liegt mir nun einmal nicht. Ich glaube auch nicht, unglücklich zu sein, wenn mein Name nicht mehr auf dem Zeitungskopf aufgeführt ist. Ihnen, meine Lieben, danke ich, dass Sie es so lange mit mir ausgehalten haben. Ich wünsche Ihnen recht viel Glück und Gesundheit, und grüsse Sie herzlich

Euer Hermann

### 25 Jahre!

Ein Jubiläum besonderer Art



Dieses Jahr sind es 25 Jahre her, seit ich es wagte, eine Familientagung der Leutwiler auf dem Homberg einzuberufen. Es war nicht leicht, eine solche Tagung zu starten, denn ich hatte ja keine Vorbilder, von denen ich etwas hätte nehmen können. Ich war einfach von meiner Familienforschung beseelt, die ich seit dem Jahre 1936 ernsthaft betrieb.

Bei der Organisation und Durchführung halfen mir mein Jugendfreund Arthur Leutwyler, Lehrer in Reinach, und Ernst Leutwyler, Bankbeamter in Zürich. **Das war am Sonntag, den 7. Juli 1946.** Trotz strömendem Regen erschienen an diesem denkwürdigen Tag über 100 Namensbrüder auf dem Homberg, in dessen Restaurant wir des schlechten Wetters wegen Unterschlupf fanden. Anwesend waren auch Pfarrer Frey aus Reinach, der eine Ansprache hielt, und Karl Leutwyler, Gemeindeammann aus Gontenschwil.

Gut drei Jahre später folgte schon die zweite Tagung, die wir **am 4. September 1949 in der Turnhalle Reinach** abhielten. Reinacher, also nicht nur solche mit unserem Namen, hatten die Turnhalle geschmückt und die Tische gedeckt. Zum Andenken für den kurz zuvor verstorbenen Waisenvater, Pfarrer Arnold Leutwyler, auf Schloss Wildenstein, der viele Jahre in Chile wirkte und in Reinach beerdigt worden ist, wurde eine Geldsammlung durchgeführt, deren Ertrag dem anwesenden Schweizer Geschäftsträger in Chile, der dem Verstorbenen auch die letzte Ehre erwiesen hatte, übergeben wurde.

**Am 9. Oktober 1955** trafen wir uns wieder in der **Reinacher Turnhalle**. Sämtliche bisherigen Tagungen waren immer von meinem eigenen Bläserquartett musikalisch verschönert worden. — Hier trat nun eine Wende ein. Auf meine Anfrage, ob die durch mich ins Leben gerufe-

nen Tagungen nach mir wieder verschwinden sollen, bildete sich spontan ein Komitee! Die meisten dieser Mitglieder sind heute noch dabei. Nun war ich nicht mehr allein. Ich hatte liebe Mitarbeiter.

Nebst Komiteesitzungen gab es dann wieder Tagungen. **Am 19. Juni 1959 trafen wir uns erstmals im schönen Leutwil.** Die **5. Tagung fand in Vlissingen (Holland)**, bei unseren holländischen Stammesbrüdern. statt. Die Musikgesellschaft Leutwil und viel Volk aus diesem schönen Ort kamen und halfen mit, diese Tagung recht denkwürdig zu gestalten.

**Die 6. Tagung fand am 20. Mai 1962 in Lupfig** statt, wo ein alter Reinacher Stamm Leutwyler beheimatet ist. **Am 23. Mai 1965 trafen wir uns zur 7. Tagung schon wieder in Leutwil**, und an der **8. Tagung waren wir am 24. Mai 1968 in Reinach zu Gast.**

Wer diese Tagungen besuchte und mitmachte, war immer beeindruckt. Sie waren immer ein grosses und ganz einzigartiges Ereignis, sonst hätten wir nicht mit bis zu 700 Anwesenden rechnen können. Denken wir doch nur an Leutwil, wo uns, den einstigen abgewanderten Leutwilern, jeweilen die Kirchenglocken läuteten! Ist es nicht etwas einzigartig Schönes, dass die Nachkommen von ehemaligen Reisläufern aus Holland und Amerika nach 200 bis 300 Jahren Trennung zu uns kamen und ein Wiedersehen feierten? Heute wissen wir, dass diese Reisläufer seinerzeit unter sehr schlechten Bedingungen und Verhältnissen ausgewandert sind. Sie verloren in der alten Heimat nichts und doch alles! Da es damals noch keine Eisenbahnen gab, mussten sie unter vielen Nöten und Entbehrungen den weiten Weg bis zum Meer praktisch zu Fuss machen, um dann noch einen langen Schiffsweg mitmachen zu müssen. Sie landeten zum Teil in der Wildnis eines unbekanntes Landes, wie zum Beispiel **Rock Island und Davensport**. Johann Leutwiller, einer dieser Auswanderer, wurde auf seiner Farm von seinem Knecht erschlagen.

Ich wüsste noch viel zu erzählen, aber unsere Sekretärin hat mir bedeutet, dass sie eben alles noch übersetzen müsse. Also machen wir Schluss. Ich wünsche Ihnen allen recht viel Glück, und freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen diesen Sommer an der Tagung in Leutwil.

Der Leutwyler-Vater Paul

### Kassabericht

	Fr.	Fr.
PC-Stand am 1. Juli 1970		588.50
PC-Einzahlungen der Leutwyler		674.80
Bezug ab Sparheft		600.—
		<u>1863.30</u>

### PC-Auszahlungen

Druck der «Leutwyler-Post» Nr. 19	597.—	
Versand der «Leutwyler-Post» Nr. 19	101.30	
Adressanfragen bei Einwohner-		
Kontrollen	17.30	
Kartei-Material	15.90	
Diverse Porti	4.50	
Druck der «Leutwyler-Post» Nr. 20	818.—	
Kranzspende für Gemeindeammann		
von Leutwil	75.—	1632.10
		<u>231.20</u>
PC-Stand am 28. Februar 1971		
Schaffhausen, den 28. Januar 1971		
Der Kassier: Walter Leutwyler		

### Bank in Reinach, Sparheft-Nr. 13615

	Fr.
Stand am 1. Januar 1971	5610.40
Zins	157.10
	<u>5767.50</u>
Rückzug auf PC 82-4423	600.—
	<u>5167.50</u>
Stand am 28. Februar 1971	
Reinach, den 28. Februar 1971	
Sparheft-Verwalter Otto Leutwiler	

### Spenden der Leutwyler

E. Leutwyler-Schreyer, 8053 Zürich  
M. Lips-Leutwyler, 8045 Zürich  
Hermann Leutwyler-Spring, Beinwil am See  
John M. und Helena Lietwiler, USA  
Ernst B. Leutwiler, 8033 Zürich  
E. Jetzer-Leutwyler, 8006 Zürich  
V. Bauhofer-Leutwiler, 5734 Reinach  
H. Leutwiler, 2087 Cornaux  
Bertha Lüscher, 1000 Lausanne  
E. Baumgärtel-Leutwyler, 2500 Biel  
Robert Leutwyler-Baumgartner, 6300 Zug  
D. Steiger-Leutwiler, 8200 Schaffhausen  
Marianne Danuser-Leutwiler, 8134 Adliswil  
Lina Weber-Leutwiler, 5712 Beinwil am See

### Zivilstandsnachrichten

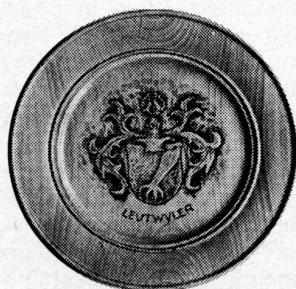
#### Birrwil

##### Geburten 1968

20. 4. Leutwiler Sabina, des Bruno und der Heidi, geb. Kunz, in Wald.
29. 4. Leutwiler Regula, des Heinz und der Heidi, geb. Schneider, in Grenchen.
17. 8. Leutwiler Andreas, des Rolf Paul und der Hedwig, geb. Bünzli, in Zollikon.
7. 9. Leutwiler Ursula, des Peter und der Rita Klara, geb. Keller, in Birrwil.

##### Geburten 1969

5. 2. Leutwiler Roger, des Oskar und der Adelheid Helene, geb. Wörnhard, in Zürich.



## Holzschnitzereien

Ihr Familienwappen in schöner Handschnitzerei sowie Truhen, Stabellen, Wandvasen, Vereinspreise, Kassetten aller Art usw. (Musterbuch unverbindlich), beziehen Sie preisgünstig bei

**Hansruedi Leutwyler**

Holzschnitzereien Tel. 064 71 43 24  
**5733 Leimbach AG**

29. 5. Leutwiler Annie Emmanuelle, des Roger Erwin und der Ninon Jacqueline, geb. Flohr, in Lancy.
31. 7. Leutwiler Reto, des René und der Ruth, geb. Meier, in Zürich.
18. 8. Leutwiler Marcel, des Fritz und der Jacqueline, geb. Bürgisser, in Oberkulm.
23. 8. Leutwiler Irene Heidi, des Ernst und der Ruth, geb. Hunziker, in Hirschthal.
5. 11. Leutwiler Nadia Danielle, des Frank René und der Verena Hanna, geb. Furrer, in Dallas (Texas).

#### Geburten 1970

12. 2. Leutwiler Sandra, des Anton und der Ingrid, geb. Steinemann, in Jona SG.
2. 3. Leutwiler Peter, des Peter und der Rita Klara, geb. Keller, in Birrwil.
1. 8. Leutwiler Stéphane Christian, des Bertrand Albert und der Blanche Marlyse Georgette, geb. Schaffter, in Pully.
7. 8. Leutwiler Muriel Anne, des Albert Constant und der Liliane Jenny, geb. Lavanchy, in Crissier.
30. 8. Leutwiler Doris, des Willy und der Rosa Maria, geb. Furrer, in Zetzwil.
25. 9. Leutwiler Karin, des Hans Herbert und der Erika Frieda, geb. Knecht, in Hinwil.
17. 11. Leutwiler Thomas, des Willi und der Hedwig, geb. Schär, in Winterthur.

#### Ehen 1968

4. 4. Käser Ernst Hans, 1945, von Sisseln, in Zürich, und Leutwiler Sonja, 1943, von Birrwil, in Zürich.
10. 5. Leutwiler Hans, 1941, von und in Birrwil, und Lüscher Edith, 1942, von und in Dürrenäsch.
16. 8. Leutwiler Rolf Paul, 1937, von Birrwil, in Maur, und Bünzli Hedwig, 1941, von Maur, in Zollikon.
31. 8. Leutwiler Anton, 1946, von Birrwil und Zürich, in Jona, und Steinemann Ingrid, 1947, von Hagenbuch, in Wald.
20. 9. Leutwiler Fritz, 1945, von Birrwil, in Leimbach, und Bürgisser Jacqueline, 1949, von Giffers, in Fribourg.

#### Ehen 1969

11. 4. Geiler Anton Paul, 1943, von Bürglen, in Galgenen, und Leutwiler Margrit, von Birrwil, in Diesbach.
29. 8. Horber Georg, 1935, von Affeltrangen, in Zürich, und Leutwiler Verena, 1950, von Birrwil, in Zürich.

#### Ehen 1970

26. 3. Leutwiler Ernst Otto, 1908, von Birrwil, in Uster, und Schlumpf Frida, 1909, von Mönchaltorf, in Uster.
3. 4. Leutwyler Alfred Ernst, 1941, von und in Reinach, und Härri Elisabeth, 1950, von und in Birrwil.
10. 4. Leutwiler Albert Constant, 1945, von Birrwil, in Penthaz, und Lavanchy, Liliane Jenny, 1951, von Lutry, in Dailens.
21. 8. Leutwiler Walter, 1939, von Birrwil, in Beinwil am See, und Truninger Elisabeth, 1940, von Altikon ZH, in Beinwil am See.
15. 7. Leutwiler Wilfried, 1945, von Birrwil, in Aarau, und Wanitschke Angela Ursula, 1948, deutsche Staatsangehörige, in Emsdetten.
28. 8. Urech Walter, 1942, von Seon, in Dintikon, und Leutwiler Gertrud, 1946, von und in Birrwil.
25. 9. Leutwiler Hans Jörg, 1946, von Birrwil, in Aarburg, und Zwahlen Elisabeth, 1948, von Wahlern BE, in Trimbach.

#### Todesfälle 1968

2. 6. Leutwiler-Eichenberger Hilda, 1915, von und in Birrwil, Witwe des Leutwiler, Rudolf.
10. 6. Leutwiler-Merz Erna, 1904, von Birrwil, in Beinwil am See, Ehefrau des Leutwiler Ernst.
19. 7. Leutwiler Gottlieb, 1901, von Birrwil, in Marthalen, Ehemann der Hedwig, geb. Schmid.

#### Todesfälle 1969

28. 1. Leutwiler Walter Heinrich, 1905, von Birrwil, in Diesenhofen, Ehemann der Emma, geb. Eberle
28. 3. Leutwiler-Brütsch Albertina, 1885, von Birrwil, in Ramsen, Witwe des Leutwiler Theodor.
23. 4. Leutwiler-Ziegler Gertrud, 1910, von Birrwil und Basel, in Basel, geschieden von Leutwiler Theodor.

29. 4. Leutwiler Maria, 1883, von Birrwil, in Dintikon, ledig
7. 4. Leutwiler Robert Charles, von Birrwil, in Middleton, Ehemann der Elsie Marion, geb. Roper.
14. 5. Leutwiler-Gloor Elise, 1881, von Birrwil, in Starrkirchwil, Witwe des Leutwiler Emil.
4. 7. Leutwiler-Minder Rosa, 1911, von Birrwil, in Aarau, Ehefrau des Leutwiler Max.
3. 8. Leutwiler Jakob Otto, 1895, von Birrwil, in Reinach, Ehemann der Maria Elisabeth, geb. Furrer.
30. 11. Leutwiler-Schmid Anna, 1894, von Zürich und Birrwil, in Zürich, Ehefrau des Leutwiler Paul.

#### Todesfälle 1970

17. 1. Leutwiler Jakob, 1883, von Birrwil, in Leimbach, Witwer der Martha, geb. Haller.
16. 4. Leutwiler Paul, 1898, von Zürich und Birrwil, in Zürich, Witwer der Anna, geb. Schmid.
15. 5. Leutwiler Arnold, 1941, von Birrwil, in Schlieren, ledig.
13. 6. Leutwiler-Schmid Katharina, 1889, von Birrwil und Luzern, in Luzern, Witwe des Leutwiler Gottlieb.
25. 8. Leutwiler Max, 1909, von Birrwil, in Aarau, Witwer der Rosa, geb. Minder.

#### Boniswil

##### Geburten 1968

8. 7. Leutwyler Daniel Akira, des Hansruedi Karl und der Kiyoko, geb. Matsui, von Boniswil und Stäfa ZH, in Yokohama (Japan).

##### Geburten 1969

10. 1. Leutwyler Dominique Béatrice, des René Georg und der Martha Berta, geb. Hofmeister, von Stäfa ZH und Boniswil, in Kriens.

##### Ehen 1969

11. 8. Leutwyler Jost Peter, 1945, von Stäfa ZH und Boniswil, in Stäfa ZH, und Schnorf Christa, 1941, von und in Uetikon am See ZH.

##### Ehen 1970

22. 5. Leutwyler Hans, 1945, von Boniswil, in Horgen ZH, und Salzmann Ursula Irma, 1948, von Thalwil, in Horgen.

##### Todesfall 1969

16. 9. Leutwyler August, 1904, von Stäfa und Boniswil, in Stäfa, Ehemann der Margartha Katharina, geborene Frikart.

#### Reinach

##### Geburten 1969

16. 4. Leutwiler Beat des Max und der Margrit, geborene Tanner, von und in Reinach AG.
20. 4. Leutwyler Katharina, des Hans Ruedi und der Hanna, geb. Hunziker, von Reinach AG, in Leimbach AG.
15. 6. Leutwyler Sandra Nathalie, des Bruno und der Françoise Rose Marie geb. Godel, von Reinach AG, in Marly-le-Petit.
22. 7. Leutwyler Andreas Michael, des Johannes Jakob und der Ingrid geb. Schleich, von Reinach AG, in Vellore (Südindien).
6. 8. Leutwyler Monica, des Ernst Gottlieb und der Hildegard geb. Hübschen, v. Reinach AG, in Concise VD.
19. 9. Leutwyler Hans Rudolf, des Robert und der Elsa, geb. Christen, von Leimbach AG, in Reinach AG.
1. 12. Leutwyler Susanne, des Paul Gerhard und der Annemarie, geb. Suter, von Reinach AG, in Winterthur.
3. 12. Leutwyler Sibylle, des Erich und der Denise Gerda, geb. Weber, von Reinach AG, in Beinwil am See.
5. 12. Leutwiler Daniel, des Otto und der Ida Marie, geb. Bolliger, von und in Reinach AG.

##### Ehen 1968/69

30. 12. Leutwyler Hans Rudolf, 1943, von Leimbach AG, in Fort Worth (Texas), und Leutwiler Edith, 1944, von Reinach AG, in Fort Worth (Texas).

14. 3. Leutwiler Bruno, 1941, von Reinach AG, in Zürich, und Merz Eveline, 1945, von Beinwil am See AG, in Zürich.
21. 3. Leutwyler Karl, 1941, von Reinach AG, in Baar ZG, und Schneider Elisabeth Katharina, 1946, von Seeburg BE, in Winterthur.
9. 5. Leutwiler Hans, 1947, von und in Reinach AG, und Keller Verena, 1946, v. Oberthal BE, in Menziken AG.
4. 6. Grüter Alois Josef, 1948, von Wolhusen, in Römerswil, Nunwil, und Leutwyler Theresia, 1950, von Reinach AG, in Wetztingen.
6. 6. Botteron Jean-Jacques, 1944, von Nods BE, in Pratteln, und Leutwyler Danielle Gaby, 1947, von Reinach AG, in Basel.
6. 6. Leutwyler René Fritz, 1940, von Zürich und von Reinach AG, in Winterthur, und Voser Esther, 1945, von Neuenhof AG, in Zürich.
5. 7. Leutwyler Robert, 1909, von Reinach AG, in Arni-Islisberg, und Andrey Sophie, 1920, von Wohlen AG, in Arni-Islisberg.
18. 7. Scheu Kurt Hans, 1942, von Winterthur und Safenwil AG, in Winterthur, und Leutwyler, Rosmarie, 1950, von Reinach AG, in Winterthur.
25. 7. Ruepp Antonius Karl, 1945, von Sarmenstorf, in Oberehrendingen, und Leutwyler Verena, 1950, von Reinach AG, in Oberehrendingen.
24. 10. Leutwyler Ernst, 1941, von und in Reinach AG, und Hediger Erika, 1938, von und in Reinach AG.
17. 10. Leutwyler Walter Ernst, 1945, von Reinach AG, in Bern, und Dreyer Rosmarie Martha, 1943, von Trub BE, in Muttenz.
24. 10. Leutwyler Herbert, 1945, von Reinach AG, in Lyss, und Battelino Lidija, 1945, jugoslawische Staatsangehörige, in Kappelen.
12. 12. Leutwyler Erwin Anton, 1943, von Reinach AG, in Basel und Degen Beatrix, 1947, von Oberwil BL, in Basel.

#### Todesfälle 1969

1. 1. Leutwyler Ernst, 1897, von Reinach AG, in Biel, ledig.
6. 1. Leutwyler Josef, 1912, von Bern und von Schongau LU, in Bern, Ehemann der Marina, geb. Spiegel.
9. 1. Leutwiler Samuel, 1882, von und in Reinach AG, Ehemann der Rosa, geb. Leutwiler.
15. 1. Leutwyler Hans, 1893, von Winterthur und von Reinach AG, in Winterthur, Ehemann der Agatha, geb. Senn.
9. 3. Leutwyler Walter Ernst, 1886, von Thun und Reinach AG, in Leubringen BE, Ehemann der Marie Hulda, geb. Sommer.
18. 3. Leutwyler-Duft Anna, 1884, von Zürich und Reinach AG, in Zürich, Witwe des Leutwyler Ulrich Michael Kuno.
26. 3. Leutwiler-Bachmann Margaretha, 1899, von Reinach AG, in Aarau, Ehefrau des Leutwiler Eduard Alfred.
17. 4. Leutwyler Walter Paul, 1910, von Reinach AG, in Liestal, Ehemann der Agnes, geb. Pfister.
9. 6. Leutwyler-Kocsis Rebeka, 1886, von Reinach AG, in Mönchaltorf, Witwe des Leutwyler Emil.
12. 6. Leutwyler-Font Jeanne Pauline, 1882, von Reinach AG, in Oullins (Frankreich), Witwe des Leutwyler François Joseph.
3. 8. Leutwiler Jakob Otto, 1895, von Birrwil, in Reinach AG, Ehemann der Maria Elisabeth, geb. Furrer.
10. 8. Leutwiler Eduard Alfred, 1885, von Reinach AG, in Aarau, Witwer der Margaretha, geb. Bachmann.
21. 9. Leutwyler Hans Rudolf, 1969, von Leimbach AG, in Reinach AG, des Leutwyler-Christen Robert.
6. 10. Leutwiler Traugott, 1900, von Zürich und von Reinach AG, in Zürich, Ehemann der Hilda Anna, geb. Probst.

Mes chers Leutwyler de Romandie,

Mes chers Leutwyler de Romandie

Voici arrivé le moment de la rédaction de mon dernier numéro des «Leutwyler-Post» Mais passons au plus important (selon la tradition).

#### Le 8 août 1971 aura lieu notre grande réunion de famille à Leutwil

Faites-nous le plaisir d'y être présents. Vous savez déjà qu'il y aura du nouveau. Entr'autre la subsistance sera simplifiée et meilleur marché, d'où déjà possibilité d'avoir une bonne ambiance.

#### Egalement nouveau

Cette fois personne ne sera délaissé. Un groupe @animateurs et d'animatrices s'occupera d'établir le contact. Je me suis de suite annoncé car cela me fait toujours plaisir de faire connaissance avec de nouveaux Leutwyler pour les présenter à d'autres. Notre devise est que chacun doit faire de son mieux pour la réussite de cette journée. Les nouveaux venus pourront se procurer Vinsigne des Leutwyler auprès des membres du Comité. Ceux-ci seront à votre disposition pour tous les renseignements et porteront un insigne distinctif. Si vous croisez un Monsieur, plus très jeune, avec un nœud papillon; cela pourrait bien être votre Hermann. Appelez-le par son prénom. Ce sera plus simple. Les animateurs s'occupent aussi des personnes âgées mais personne ne sera oublié.

#### Que se passera-t-il pendant la journée?

Cela vous sera dit dans le programme. N'oubliez pas de le prendre avec vous. Il vous sera utile. Au cas où vous seriez capable de vous produire sur scène comme chanteur ou musicien, annoncez-vous d'avance.

#### Où vont les numéros des «Leutwyler-Post»?

98 exemplaires restent à Reinach d'où ils sont distribués. 642 partent dans toute la Suisse. En Hollande 60 familles le reçoivent. En Espagne 2; en Belgique, Norvège, Suède et Italie 1 exemplaire. Aux U.S.A. 18, Canada 3, Maroc 2, Brésil 1. Ce qui donne 830 exemplaires.

#### Est-ce permis?

Nous nous permettons de joindre un bulletin de versement. Si vous pouvez nous aider pour les dépenses occasionnées par la fête nous vous serions très reconnaissants. A la réunion, il ne sera fait aucune collecte.

#### Connaissez-vous l'espéranto?

C'est une langue internationale lorsqu'on la connaît. Un jeune Leutwyler prénommé Urs (16 ans) cherche des espérantistes. Son adresse: Sonnen-Droguerie, Weiningerstrasse 38, 8953 Dietikon.

#### Leutwil a perdu son Syndic

#### Paul Leutwyler, Aarwangen, empfiehlt seine

### Familienbücher

1749—1947	Leutwyler, Sigristen, von Reinach	Fr. 10.—
1599—1950	Leutwyler, von Reinach	Fr. 50.—
1693—1947	Leutwyler, von Lupfig	Fr. 20.—
1580—1959	Leutwyler, vom Flügelberg	Fr. 40.—

Lernt durch die Bücher auch andere Namensbrüder von andern Stämmen kennen.

Le 7 février 1971 est décédé subitement Arthur Born. Peter et moi ont participé à l'enterrement. Car nous avons perdu un ami sympathique, toujours prêt à nous aider. Il était présent aux réunions de Lupfig et Reinach avec Mr Rudolf Gloor-Schlatter.

### Passons aux adieux

Et voilà, chers lecteurs et lectrices, la sortie de ce numéro est mon dernier travail de rédaction. Depuis 12 ans, soit dès le début, j'ai fait mon possible pour vous plaire. J'espère y avoir réussi. Je n'ai eu en tous cas, aucune réclamation. Ce n'est pas toujours facile de composer notre petit journal. Je remets ce travail dans des mains plus jeunes. Je remercie ici, mes aides, traducteurs et traductrices pour leur aide qui m'a été précieuse. A la réunion prochaine où je fonctionnerai comme animateur, je prendrai également congé du Comité. Je ne serai pas malheureux de ne plus voir mon nom figurer en tête du journal. Je vous remercie tous de m'avoir supporté si longtemps et vous souhaite bonheur et santé à tous.

Votre Hermann

## 25 ans

### Un jubilé particulier

Cette année, il y a 25 ans que j'ai lancé un premier appel pour une réunion de famille des Leutwyler au Homberg. Ce n'était pas facile de lancer une idée comme ça. Je ne savais où me renseigner et ne possédais que les renseignements des antécédents de ma famille que je recherchais depuis 1936 déjà. Cette première réunion a eu lieu le dimanche **7 juillet 1946**. Environ 100 personnes y participaient par une pluie battante. 3 ans plus eu lieu la deuxième réunion le **4 septembre 1949** à la Turnhalle de Reinach joliment décorée. Une collecte fut faite en souvenir du pasteur Arnold Leutwyler, décédé peu avant, qui avait exercé son ministère très longtemps au Chili. Cet argent fut remis par le Consulat suisse au Chili à la paroisse de ce pasteur. Ainsi fût exaucé son dernier désir.

**Le 9 octobre 1955**, nouvelle réunion à la Turnhalle de Reinach, agrémenté par mon quartet de musique de cuivre. **Le 19 juin 1959**, nous nous retrouvons pour la première fois à Leutwil. La 5me réunion eu lieu en Hollande à Vlissingen chez nos frères de nom. La musique de Leutwil et beaucoup de monde nous accompagnait. La 6me réunion a eu lieu le **20 mai 1962 à Lupfig**, lieu d'origine d'un ancien Reinacher Stamm Leutwyler. Le **23 mai 1965**, rendez-vous pour la 7me réunion à Leutwil, et la 8me eu lieu le **24 mai 1968** à Reinach.

Tous ceux qui ont participé à ces assemblées s'en souviendront. N'est-ce pas quelque chose de sensationnel que de réunir des amis de Hollande et d'Amérique qui, après un exil de 200 ou 300 ans fêtent un retour au pays de leurs ancêtres? Les cloches ont sonné à cette occasion.

Nous savons aujourd'hui que ces pionniers n'ont pas eu la vie facile. Il n'y avait pas de train. Il fallait aller jusqu'à la mer à pied. Le trajet en bateau était long et inconfortable pour arriver dans un pays inconnu comme par exemple ceux de **Rock Island et Davensport**. Johann Leutwiller, un de ces premiers exilés a été tué par son domestique dans sa ferme. J'aurai encore beaucoup de choses intéressantes à vous raconter mais ma secrétaire me rappelle qu'elle doit aussi encore tout

traduire. Alors, je vous souhaite bonne chance et me réjouis de vous voir cet été au jour des Leutwyler à Leutwil.

Votre Leutwyler-Vater Paul

Beste Luitwielers,

Hier zijn we dan weer met de aanspraak tot de Hollandse Luitwielers. Het jaar 1971 is al weer een heel eind gevorderd, sinds het laatste stukje dat wij voor U schreven. Wij kunnen vaststellen dat de winter die niet streng is geweest, geruisloos overgegaan is in de Lente, waar wij allen naar verlangde. Voor ieder van ons, zal in deze afgelopen tijd, lief of leed hebben voor gedaan. Maar dan is het de vraag maar, hoe hebben wij er ons onder gedragen.

Zijn wij er boven uitgetild, in de wetenschap dat het weer Paasfeest is geweest. het feest van opstanding en vernieuwing.

Dan behoeven we niet uitsluitend te denken aan het rijk der natuur, dat nu weer ontwaakt is uit haar slaap en tot nieuwleven is gekomen, met haar volle pracht en praal. Maar dan is het van veel meer betekenis, dat we mogen bedenken, dat we het feest weer mochten vieren van de opgestane Heer en die voor ons alles heeft nieuw gemaakt. Zo krijgt ons leven weer kleur en inhoud, ook al moeten wij er soms zwaar onder door, en wie moet dat niet op zn tijd.

Kijken wij even op het maatschappelijk terrein om ons heen, dan kunnen wij opmerken, dat het er niet gemakkelijker op wordt.

Het leven van alle dag wordt steeds duurder, van daar de steeds terugkerende loon kwesties in de sociale sector, wat een enorme spanning te weeg brengt op de arbeids markt.

Dat een en ander zieh zou toespitsen op het politiek terrein was wel te voorzien. En zo komen we als van zelf op de verkiezing van leden voor de tweede kamer. Natuurlijk kunnen wij ons als Hollandse Luitwielers ook niet buiten de politiek houden, dat hoort bij de samenleving thuis.

Meer dan ooit zijn de twee politieken blokken die we nu hebben, scherper tegenover elkander komen te staan. Het zal moeilijk zijn, om te komen tot het vormen van een nieuwe regering. Het is echter voor ons land te hopen, dat die er spoedig komt, en dat het een sterke regering mag zijn, die de vele problemen zal aan kunnen, en de geestelijke goederen en alles wat ons lief is, bij hen geaarborgd is.

De toestand in de wereld is ook nog steeds geladen van spanning en vraagt men zich af wat daar van moet worden.

Het is te hopen, dat de wereld bewaard mag worden voor een nieuwe oorlog, met al zn verschrikkingen, en spoedig een oplossing mag worden gevonden.

Zo, na een ogenblik om ons heen gekeken te hebben, keren wij weer tot elkander terug, en hoop ik dat U goed het lopend jaar door mag gaan en dat U straks een vreugdevolle vaootie mag gaan genieten.

En nu we het toch over vaootie hebben, zou ik daar iets aan vast willen knopen. Voor het eerst vindt in de vacantielijd de Luitwieler dag in Luitwiel plaats. Vele malen is dit geweest in de maand Mei, maar dat wordt nu voor het eerst 8 Augustus, in de vacantielijd dus.

Er zullen ongetwijfeld Luitwielers zijn die deze dagen willen vast knopen aan hun vaootie. Op verzoek heb ik van het Luitwieler Committee uit Switzerland copie ontvangen, wat over die Luitwieler dagen gaat, en ik U verstaald in het Hollands, aan U allen wil door geven. Hier

volgt dan de vertaling van dit stuk.

Zoals gewoon, eerst het belangrijkste (dus toch traditie). Op 8 Augustus 1971 zal in Leutwil de grote familiedag plaats hebben. Doet U ons a.u.b. het genoegen aanwezig te zijn. U weet toch al reeds dat veel nieuws op komst is O.a. wordt de verzorging vereenvoudigt en ermede ook goedkoper zodat er reeds zo mogelijkheden aanwezig zijn om een goede afloop te garanderen.

### Eveneens nieuw

Dit keer zal niemand zich alleen of eenzaam voelen. Een groep vrouwelijke en mannelijke contactmensen zal all degenen van dienst zijn die contact wensen of eenvoudig een beetje verpo zing willen vinden. Om die redenen heb ik me dadelijk ter beschikking gesteld omdat het een plezier voor me is nieuwe Leutwiler's te leren kennen die ik daarna met anderen beken zal maken en aan die ik ze voor het verdere verloop zal overlaten. Het devies is dus: Allen, maar ook werkelijk allen, moeten en zullen hun babbeltje hebben. Omdat wij (de contactmensen) alles voor een geslaagd feest nodige willen doen, zullen wij aan alle nieuwkomers een feestplaquette uitreiken, hun, als zij dit wensen, het mooie <<Leutwiler Wappen-Abzeichen>> overhandigen en hun met alle gewenste informatie beschikbaar zln. Ik geloof dat wij geen bijzonder herkenningsteken zullen hebben.

U mag zich echter ook tot degenen wenden die het goed kenbare «Komitee-Abzeichen» dragen. U kunt overal tussen de bezoekers rondzwerven. Als U een niet meer heel jonge man met het lichte «Flügerkravättli» tegenkomt, kan dat best Herman zijn. Wilt U hem ook zo aanspreken, omdat daar de achternaam meer zegt dan de gewone familienaam. De contactmensen in Leutwil zijn er vooral voor de oudere mensen aanwezig, maar wy staan er natuurlijk iedereen graag ter beschikking. Tot Zo ver deze vertaling, ik geloof dat er niet veel aan tol te volgen volt. Het lijkt mij een heet bijrondher programma te Zijn en kan het een heel mooie Luitwieler dag worden. Nu ligt het moor aan U, of U in de gelegenheid bent deze dag mee te maken.

Zo, dit was het voor deze keer dan meer en groetik U allen.

Gerard Luitwieler, Schieweg 75, Rotterdam (Holland)

Dear Luitwieliers,

May we remind you of our reunion on August 7 and 8, 1971.

After a long period of organization we tried to work out a program which should be attractive for all the different people who belong to our huge family. There should not be any difficulties of language at all. We hope that you have received the detailed program by now and — when you plan to come — we kindly ask you here again to send us back the card which was attached to it.

We know that it is quite a trip from the U.S.A. to Leutwil (you will not find this small village on an ordinary map of Switzerland). However, we do hope that there will be some of our relatives from the U.S.A. at our reunion and that they will enjoy "coming home".

Please let us know if we can be of any help to you as far as your trip to Europe is concerned.

Looking forward to meeting you in August, we remain

with kind regards

the committee for organization  
Erika  
Peter  
Christoph

Hello Luitwieliers,

I hope you have noticed that there is already a small English section in this paper on the page concerning the reunion. What about your plans? How very nice it will be to meet some of you and to spend a cheerful time together. I am looking forward very much to get to know some of my American "relatives" of whom I only know the name and the address. It must be quite fun!

Here I am giving you a short translation of an article that Paul "our father" wrote about a jubilee which we are celebrating this year:

### 25 years

#### A jubilee of special kind.

This year it will be 25 years since I organized the first reunion on the Homberg near Reinach. This was not a very easy thing to do for. I did not have any experience in this kind of meeting at all. However, from the statistical work of my family research, work I had done since 1936, I got all the information I needed. Arthur (teacher at Reinach) and Ernest (bank clerk in Zurich) helped me to organize this first reunion. Although it was an extremely rainy day (July 7, 1946) more than 100 Leutwyilers came to the Homberg. Three years afterwards on September 4, 1949, there was the second reunion at Reinach. Then there was the third reunion of October 9, 1955, also at Reinach. That was the moment when I decided to form a committee so that the idea of the Leutwyler family will continue. From time to time there were meetings and other reunions followed:

4th reunion at Leutwil on June 19, 1959

5th reunion at Vlissingen (Netherlands) with the Musikgesellschaft of Leutwil

6th reunion at Lupfig on May 20, 1962

7th reunion at Leutwil on May 23, 1965

8th reunion at Reinach on May 24, 1968.

These reunions with sometimes up to 700 participants were always a special event and it was impressive that people came even from the U.S.A. and the Netherlands to see the country which their forefathers had left 200 or 300 years ago.

I wish you good luck for the reunions to come and I am looking forward to seeing you at the next one in August.

Paul  
"Father of the Leutwyilers"

I want to add here that also our "father" is celebrating a special anniversary this year: on March 27, 1971, he has passed his seventies. I wish him all the best for the future and hope that he can continue his activity for our family for another couple of years. So that is it for today. If there are any questions about the reunion do not hesitate to let me know. With my best wishes I remain

very truly yours,  
Erika